



I. Pankower Orgelherbst 2021

Mittwoch

I.

September

19 Uhr

Orgelkonzert mit

Vladimir Magalashvili (Moskau, Berlin)

Barock bis Moderne

Werke von Johann Sebastian Bach, Mikael Tariverdiev, Anna Vavilkina

Das Programm des Moskauer Organisten Vladimir Magalashvili umfasst Werke vom Barock bis zur Moderne. Für sein Konzert an der neuen Alt-Pankower Orgel wählte er eine reizvolle Mischung aus Werken J. P. Sweelincks (16./17. Jh.), J. S. Bachs, über minimal music bis zur Musik russischer Komponisten. Magalashvili wird einen Walzer uraufführen, den die Organistin Anna Vavilkina (Kino Babylon) eigens ihm gewidmet hat.

Vladimir Magalashvili wurde 1991 in Moskau geboren und studierte Orgel am Staatlichen Moskauer Tschai-kowski-Konservatorium. 2019 absolvierte er sein Master-Studium an der Universität der Künste Berlin. Er belegte internationale Meisterklassen und ist Preisträger vieler Wettbewerbe.

Vladimir Magalashvili konzertiert international solistisch und mit Orchester. Gern arbeitet er mit zeitgenössischen Komponisten zusammen und hat zahlreiche Werke solistisch und mit Orchester uraufgeführt und eingespielt.

Mittwoch

8.

September

19 Uhr

Orgelkonzert mit

Ligita Sneibe (Riga, Stockholm)

Seelenfreude

Werke von Johann Sebastian Bach, Hakan Sundin (Schweden), Indra Rise, Imants Zemzaris, Maija Einfelde (Lettland) und Arvo Pärt (Estland)

Die Seele im Glauben ist mit Freude und Dankbarkeit erfüllt von dem, was uns in dieser Welt gegeben wurde. Es werden die Dreieinigkeit, die Maria, die Vielfalt der Natur als auch die stille Freude gelobt.

Ligita Sneibe absolvierte die Lettische Musikakademie. Ihr Diplom als Konzertorganistin erwarb sie an der Schwedischen Musikhochschule in Piteå, wo sie bei Hans-Ola Ericsson studierte. Sie gewann zahlreiche internationale Preise und konzertiert in Europa und Japan. Sneibe unterrichtete an der Lettischen Musikakademie, der Internationalen Orgelakademie Lövstabruk und in Uppsala. Sie lebt derzeit in Schweden, wo sie auch als Kirchenorganistin arbeitet.

Mittwoch

15.

September

19 Uhr

Orgelduett mit

Ilze Reine und Aigars Reinis (Riga)

Orgel für zwei

Werke von Johans Gotfrīds Mītels, Gustav Merkel, Johann Christian Bach u.a.

Kompositionen deutscher und lettischer Komponisten stehen auf dem Konzertprogramm. Es erklingen Werke zweier Nachkommen Bachs – von seinem Sohn Johann Christian Bach, dem »Londoner Bach«, und J. G. Mītel, Johann Sebastian Bachs letztem Schüler, der viele Jahre Organist in Riga war. Die Sonate von G. Merkel bildet den Grundstein des von Psalmenmotiven inspirierten Orgelduettprogramms (Ps. 42, Ps. 23).

Die beiden Organisten Aigars Reinis, Rigaer Dommusikdirektor, und Ilze Reine, Organistin der Rigaer St. Johannes-Kirche, bilden im Leben und in der Musik ein Tandem.

Im Konzert spielen die Musiker solo und im Duett.

Mittwoch

22.

September

19 Uhr

Orgelkonzert mit

Michael Schönheit (Gewandhaus Leipzig)

Bach und sein musikalisches Erbe

Werke von August Wilhelm Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, dem Merseburger Domorganisten David Hermann Engel u.a.

Michael Schönheit, geboren in Saalfeld, studierte Dirigieren, Klavier und Orgel an der Hochschule für Musik »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig. 1984 wurde er Preisträger des Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs, 1986 wurde er zum Gewandhausorganisten berufen. Er gestaltet die Gewandhausorgelkonzerte und thematische Zyklen, wirkt in den Gewandhauskammermusiken mit und tritt als Solist mit dem Gewandhausorchester auf.

Darüber hinaus ist Michael Schönheit ein gefragter Gastorganist. International konzertiert er solo und spielte mit internationalen Spitzenorchestern wie den Münchner Philharmonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, dem New York Philharmonic Orchestra und vielen anderen.

Mittwoch
29.
September
19 Uhr

Orgelkonzert mit
Holger Gehring (Kreuzkirche Dresden)



Musik aus der Zeit des Orgelbauers C. A. Buchholz

Werke von August Wilhelm Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy,
Adolph Friedrich Hesse, Gustav Adolf Merkel

Holger Gehring studierte Kirchenmusik und künstlerisches Orgelspiel sowie an der Solistenklasse in Lübeck, Stuttgart und Frankfurt. Außerdem studierte er an der Schola Cantorum Generalbass und Alte Musik. 2004 wurde er zum Kreuzorganisten an die Kreuzkirche Dresden berufen und 2005 zum Orgelsachverständigen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens ernannt. Seit 2017 ist er außerdem Custos der neuen Konzertsaalorgel im Kultur-

palast Dresden. Gehring unterrichtet an der Hochschule für Musik und der Hochschule für Kirchenmusik Dresden, beim Dresdner Kreuzchor und gibt Meisterkurse. Regelmäßig arbeitet er mit renommierten Orchestern zusammen und begleitet den Kreuzchor auf Konzertreisen. Eine rege solistische Konzerttätigkeit als Organist und Cembalist führt ihn durch das In- und Ausland.

Mittwoch
6.
Oktober
19 Uhr

Orgelkonzert mit
Anna Vavilkina (Kino Babylon, Berlin)



Improvisationen in verschiedenen Stilen

Anna Vavilkina improvisiert zunächst über ein norddeutsches Präludium, über Flötenuhrstücke, ein Präludium und Fuge und eine Suite im romantischen Stil. Dann wird es spannend: Nach den festgelegten Improvisationen wird die Musikerin in den letzten 20 Konzertminuten spontan improvisieren. Dafür bittet sie um Themen von den Zuhörern.

Die aus Moskau stammende Organistin Anna Vavilkina ist die einzige angestellte Kinoorganistin in Deutschland (Kino Babylon). Sie studierte am Moskauer Konservatorium sowie in Lübeck und Detmold. Ihre Spezialität ist die Improvisation, sie war Finalistin bei mehreren internationalen Orgelwettbewerben für Improvisation. Im Januar 2020 spielte das das letzte Konzert auf der Alt-Pankower Jehmlich-Orgel und begeisterte das Publikum mit ihrer musikalischen Begleitung des Stummfilm-Klassikers »Die Sinfonie einer Großstadt«.

Mittwoch
13.
Oktober
19 Uhr

Orgelkonzert mit
Martin Sturm (Weimar)



Martin Sturm, geb. 1992 im bayerischen Velburg, ist seit 2019 Professor für Orgel und Improvisation an der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar. Er studierte Kirchenmusik und Konzertfach Orgel in Würzburg. 2017-2019 absolvierte er das Meisterklassenexamen in Leipzig als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Er gewann zahlreiche internationale Orgelwettbewerbe,

vor allem in Interpretation. Neben seiner Professur gibt er internationale Konzerte als Interpret und Improvisator. Als Komponist erhielt er u. a. Aufträge vom Monteverdi-Chor Würzburg und der John-Cage-Orgel-Stiftung Halberstadt. Martin Sturm ist Orgelsachverständiger und Mitherausgeber der Fachzeitschrift »organ – Journal für die Orgel«.

Mittwoch
20.
Oktober
19 Uhr

Orgelkonzert mit
Stefano Vasselli (Rom)



Vier Italiener und Franz Liszt

Werke von Girolamo Frescobaldi, Giovanni Battista Pergolesi, Felice Moretti, Nino Rota und Franz Liszt

Im ersten Konzertteil durchstreift Stefano Vasselli die italienische Orgelmusik über vier Jahrhunderte vom Frühbarock bis ins 20. Jahrhundert. Im zweiten Teil bringt er Franz Liszts monumentale Fantasie und Fuge über den Choral »Ad nos, ad salutarem undam« (1850) zu Gehör.

Stefano Vasselli, 1969 in Rom geboren, absolvierte sein Musikstudium am Konservatorium Rom in Komposition, Orgel, Klavier und Chorleitung. Anschließend besuchte

er Kurse in Gregorianik am Päpstlichen Institut für Kirchenmusik, Orgel-Meisterkurse, studierte privat in Paris und spezialisierte sich auf französische Romantik. Der vielseitige Musiker leitet auch mehrere Chöre, darunter »The New Chamber Singers« und »ResAlter«. Er komponiert Chor-, Kammer- und Orgelmusik, Kindermusik und arrangiert. Seine Heimatkirche St. Paul (Rom) erblühte unter seiner musikalischen Leitung zu einem offenen Ort für Künstler und Musiker aus der ganzen Welt. Auch der Gemeindechor und das collegium instrumentale Alt-Pankow sangen und spielten 2015 in der St. Paul-Kirche.

Eine neue Orgel für die Alt-Pankower Pfarrkirche

Nach eineinhalb Jahrhunderten sind die Klänge des großen preußischen Orgelbaumeisters Carl August Buchholz zu seinem 225. Geburtstag nach Berlin und Pankow zurückgekehrt: gebaut im Stil des alten Meisters in der Werkstatt Kristian Wegscheider. Wir freuen uns, dass renommierte Organisten aus aller Welt das neue Instrument erklingen lassen.

Herzlich willkommen zum 1. Pankower Orgelherbst!

Eintritt frei. Spenden für die Orgel sind willkommen!